

Sehr geehrter Herr Direktor,

hiermit liefere ich den ersten Bericht aus den Vereinigten Staaten!

Nach einer fast 24- stündigen Reise (Wartezeiten auf den Flughäfen) bin ich am Montag vor einer Woche (29.1.) in Oklahoma City gelandet.

Meine Gastfamilie hat mich sofort herzlich empfangen, und innerhalb weniger Tage fühlte ich mich bei den Carrolls wie zuhause. Am Tag nach meiner Ankunft ging ich bereits das erste Mal zur Schule. Die Chisholm High ist für amerikanische Verhältnisse etwas klein, aber sonst wie jede andere High School auch, mit Cheerleadern und vielen Sportlern (kommt auf die Saison an, jetzt ist gerade Basketballsaison).

Nachdem ich meinen Stundenplan bekommen hatte (die meisten Fächer wurden für mich nach meinem Stundenplan in Österreich ausgesucht, ich konnte jedoch ein bisschen mitreden) war ich ab sofort die "Neue" an der Schule. Hier hat man jeden Tag sieben Stunden Unterricht, den gleichen Stundenplan, wie bei uns: Biologie, Home Economics, Honors Algebra 2 (von wegen in Amerika lernt man die meisten Sachen erst am College, dieses Fach ist kein Kinderspiel[^]), World History, Spanisch 2 (mit 170 % von hundert möglichen bin ich in dieser Klasse die einzige, inbegriffen der Lehrerin, die ein paar Sätze Spanisch spricht), Music Appreciation, English (puhh,.. der Julius Caesar den wir gerade lesen, macht mir ganz schön zu schaffen).

Die ersten paar Tage der neuen Schule waren etwas ungewohnt, doch die Leute waren von Anfang an sehr nett und zuvorkommend. Bereits nach einigen Tagen hatte ich in jeder Klasse einige Freunde gefunden (jedes Fach hat man mit anderen Klassenkollegen, nicht die Lehrer kommen zu den Schülern, die Schüler gehen in die Klasse der Lehrer) und meine eigene Lunch-Gruppe um mich geschart.

In der ersten Woche habe ich die ersten sieben Basketballspiele meines Lebens gesehen, und war sofort begeistert von dem Sport. Als ich die Basketball Gruppe der Sechsjährigen, die mein Hostfather coacht, gesehen habe, war ich hin und weg. Die Kinder lernen hier bereits im Kindergartenalter den Sport, den sie später in dem Highschool -Team ausüben.

Gestern war das große Homecoming - Basketballspiel meiner High School. Es war so lustig dort, jeder hatte Highschool - Sachen an, oder das Gesicht bemalt, die Cheerleader feuerten an, die Band spielte, ein Senior sang die Nationalhymne, und dann das große Spiel!! Nachdem die Mädchenmannschaft mit zwei Punkten Rückstand verloren hatte, setzten wir alle Hoffnung in die Varsity - Mannschaft der Jungs. Diese gewannen schließlich überraschend mit einem Korb in letzter Sekunde, dieses hoch spannende Spiel. Das Publikum war außer Rand und Band. So viel "Spirit" bei einer Sportveranstaltung habe ich noch nie erlebt.

Nach dem Spiel war der Homecoming - Dance, dieser ist natürlich nicht vergleichbar mit unseren Maturabällen, aber ich habe mich gut amüsiert!

Liebe Grüße und viel Vergnügen auf dem heutigen Maturaball

Christina Königseder